



Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz vom 11.03.2025

TOP 10. Anfragen und Anregungen

Vorlage: Beschlussart:

Sachstand „Niedersächsischer Weg“, März 2025

Umsetzungen Vertragsnaturschutz gemäß Ziel- und Maßnahmenkonzept der Pilotregion Peine-Wolfenbüttel zum Punkt 8 Nds. Weg - Beratung der Landwirtschaft für einen verbesserten Biotop- und Artenschutz

Seit Frühjahr 2024 (Feldhamsterschutz bereits ab 2023) werden die Vertragsnaturschutzmaßnahmen des Landkreises Peine gemäß Zielkonzept mit den Schwerpunkten Rebhuhnschutz, Feldhamsterschutz, Wegraine und Gewässerrandstreifen angeboten. In verschiedenen Veranstaltungen u.a. in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Peine e.V. sowie dem Landvolk Braunschweig oder über Newsletter und Rundbriefe wurden und werden diese Maßnahmen beworben. Einen besonders hohen Zulauf erfahren seitdem die Maßnahmen zum Rebhuhnschutz. Hier konnten Stand März 2025 bereits knapp 124 ha Maßnahmenfläche mit 20 Landwirtinnen und Landwirten kreisweit unter Vertrag genommen werden. Maßnahmen zum Feldhamsterschutz werden in einer deutlich kleineren Kulisse in drei Jahren von bisher 5 Landwirten umgesetzt. Die Maßnahmenfläche dehnt sich dabei von Jahr zu Jahr aus. Die Maßnahmen zur extensiven Pflege von Wegrainen und Gewässerrandstreifen wurden bisher noch nicht vertraglich vereinbart. Hier stellt insbesondere der Abtransport des Mähguts derzeit noch ein Hindernis dar.

Von den umsetzenden Landwirtinnen und Landwirten wird vor allem die persönliche und gute Zusammenarbeit, die einfache Vertragsabwicklung sowie die Sicherheit ihrer Agrarförderung positiv hervorgehoben. Derzeit ist eine Beschilderung der Maßnahmenflächen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit auf Nachfrage teilnehmender Landwirtinnen und Landwirte in Planung.

Die nachstende Tabelle zeigt die Anzahl und die Größe der Flächen, auf denen in dem jeweiligen Jahr die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen vertraglich vereinbart worden sind. Hierbei sei exemplarisch auf den Anstieg bei den Rebhuhn-Blühflächen und die vielen in 2025 neu hinzugekommenen Maßnahmen hingewiesen.

Maßnahmenumsetzung im Landkreis Peine - Niedersächsischer Weg

Maßnahme und Startjahr (Vertragslaufzeit)	Summe Fläche in ha	Anzahl Flächen	Anzahl Landwirtinnen / Landwirte
Feldhamster Luzerne (mind. 2 jährig)	10,4	4	3
2024	6,3	1	1
2025	4,1	3	2
Feldhamster-Hohe Ähre (einjährig)	91,9	15	5
2023	1,8	1	1
2024	41,5	9	4
2025	48,7	5	3
Grünland (mind. 3-jährig)	10,3	2	1
2025	10,3	2	1
Grünland Storchenschutz (mind. 3-jährig)	1,6	1	1
2025	1,6	1	1
Rebhuhn Blühfläche (mind. 2 jährig)	119,1	56	19
2024	18,5	11	5
2025	96,6	44	17
2026	4,0	1	1
Rebhuhn Selbstbegrünung (mind. 2 jährig)	4,6	3	2
2024	4,6	3	2
Summe	237,9	81	24

Pilotflächen zur Diversifizierung von Gewässerrandstreifen - Erprobung einer Maßnahme des Ziel- und Maßnahmenkonzepts

Die bereits in der Sitzung des AUV vom 21.11.2023 vorgestellten Pilotflächen zur Erprobung und Bewerbung der Vertragsnaturschutzmaßnahme zur Diversifizierung von Gewässerrandstreifen in Kooperation mit dem Unterhaltungsverband Fuhse-Aue-Erse befinden sich an der Aue bei Bortfeld, am Pisserbach bei Münstedt sowie am Mühlengraben bei Lengede. Am Standort Pisserbach wird seit zwei Jahren eine insektenschonende, abschnittsweise Mahd mit dem Balkenmäher mit Abtransport des Mähguts durchgeführt. Hier wird eine Diversifizierung der vorkommenden Pflanzenarten durch die vorhandene Samenbank angestrebt. Am Standort Aue wurde im letzten Jahr erstmals ebenfalls eine Mahd mit dem Balkenmäher durchgeführt. Hier sowie auch am Standort Mühlengraben soll im Spätsommer dieses Jahres die Einsatz der für die Maßnahme abgestimmten regionalen Saatgutmischung erfolgen. Ein regelmäßiges, extensives Mahdregime soll möglichst in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Landwirtinnen und Landwirten etabliert werden.

Kartierung der gesetzlich geschützten Biotoptypen GM, GF und HO beauftragt durch den NLWKN

Die durch den NLWKN beauftragte Kartierung zur Erfassung der durch den Niedersächsischen Weg geschützten artenreichen Grünländer sowie Streuobstwiesen ist abgeschlossen. Die Untere Naturschutzbehörde hat die Ergebnisse hierzu Ende Juli 2024 vom NLWKN erhalten. Im nächsten Schritt erfolgt die abschnittsweise Benachrichtigung der jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümer. Die bestmögliche Vorgehensweise befindet sich derzeit in interner Abstimmung.

Aktivitäten der Ökologischen NABU-Station Aller/Oker (ÖNSA)

Mitarbeitende der ÖNSA kartieren und markieren seit Frühjahr 2024 gemäß Managementplan Horst- und Habitatbäume im FFH-Gebiet 364 Klein Lafferder Holz. Darüber hinaus werden Baummanschetten an Horstbäumen zum Schutz vor Prädation angebracht. Darüber hinaus fanden Kartierungen im FFH-Gebiet 348 Binnensalzstelle, VSG 56 Wendesser Moor sowie den FFH-Anhangsarten Helm-Azurjungfer und zum Feldhamster im Kreisgebiet statt. Unter anderem sind für 2025 stichprobenartige Erfassungen der Amphibien im FFH-Gebiet 414 Kammmolch-Biotop Plockhorst geplant. Des Weiteren ist die ÖNSA beratend und unterstützend bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen bspw. in den Gebieten 348 Binnensalzstelle und 414 Kammmolch-Biotop Plockhorst tätig.